

Liebe Kinder, liebe Eltern,

mit dem heutigen Palmsonntag beginnt die Karwoche. „Kar“ bedeutet Trauer.

In der Woche vor Ostern denken wir daran, dass Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem gekommen ist, um das Pessachfest zu feiern. Dieses Fest war für die Juden, zu denen auch Jesus und seine Freunde zählten, ein sehr wichtiges Fest, zu dem sich damals alle Menschen in Jerusalem versammelt haben. Es erinnert daran, dass Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Am Gründonnerstag denken wir daran, dass Jesus mit seinen Freunden das letzte Abendmahl gefeiert und danach gefangen genommen wurde. Am Karfreitag erinnern wir uns daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Drei Tage später ist er auferstanden – das feiern wir zu Ostern!

In diesem Jahr können wir uns nicht in der Kirche treffen, um diese besondere Zeit mit anderen Menschen zu feiern und zu verbringen. Wir möchten mit unseren kleinen Gottesdiensten dazu einladen, diese Zeit, die für uns Christen und Christinnen so wichtig ist, in der Familie zu gestalten.

Wir schlagen euch vor, für den Gottesdienst heute einige Sachen vorzubereiten und zurecht zu legen. Falls ihr die Sachen nicht habt oder gerade nicht findet, macht euch keinen Stress, natürlich könnt ihr den Gottesdienst auch ohne diese Dinge feiern!

- *eine Kerze*
- *eine Krone - die könnt ihr basteln oder auch aufmalen, anmalen und ausschneiden (oder vielleicht habt ihr auch eine zuhause)*
- *einige Zweige, mindestens einen für alle, die mitfeiern*
- *eine Papier- oder Stoffserviette*
- *einige Papierherzen, die ihr auf Papier aufmalen und ausschneiden könnt*
- *Stifte*

Und noch ein kleiner Hinweis: In der Liturgie, die wir üblicherweise am Palmsonntag miteinander feiern, wird das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem am Beginn des Gottesdienstes draußen vor der Kirche gelesen – später hören wir dann die Passion. Für diesen Familiengottesdienst beschränken wir uns auf die Geschichte vom Einzug nach Jerusalem und setzen sie an die Stelle des Evangeliums!

Euch eine gute Zeit – und passt gut auf euch auf!

Eure Bettina Tönnesen-Hoffmann

PS: Zum Palmsonntag findet man in Internet viele schöne Bastelideen. Wer gerne bastelt, findet hier vielleicht eine Anregung:

Die erste ist etwas leichter zu basteln:

<https://christlicheperlen.files.wordpress.com/2015/03/jesus-reitet-nach-jerusalem-basteln.pdf>

Die zweite etwas komplizierter und eher für ältere Kinder geeignet!

<https://christlicheperlen.files.wordpress.com/2020/02/palmsonntag-druckvorlagen.pdf>

Und wer gerne malt, kann sich hier ein Ausmalbild ausdrucken:

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_Palmsonntag.pdf

Anzünden einer Kerze

Wenn ihr mögt, zündet doch eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:
Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!

Kreuzzeichen

Wir sind zusammen *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

Wenn ihr gemeinsam singen möchtet

„Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander
singen, spielen, loben den Herrn...“

<https://www.youtube.com/watch?v=MutyHmGhZ5U>

So war meine Woche

Nun könnt ihr kurz still werden und überlegen: Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander von eurer Woche!

Gebet

Guter Gott,
wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst (nochmal benennen...)
Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt (nochmal benennen...)
Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen. Darüber sind wir froh. Heute beginnt mit dem Palmsonntag die Karwoche. Dieses Jahr ist alles anders.
Begleite uns durch diese Zeit. Amen.

Vor dem Evangelium¹

Legt nun die Serviette vor euch in die Mitte und stellt oder legt die Krone darauf.
Erzählt einander, was ihr von einem König wisst oder was euch dazu einfällt: z.B. Schloss, Thron, Diener, Juwelen, Kutsche usw.

Evangelium

Jesus ist mit seinen Jüngern auf dem Weg in die Stadt Jerusalem. Sie wollen dort ein Fest feiern, das Pessachfest. Als sie in der Nähe eines kleinen Dorfes vorbeikommen, sagt Jesus zu zweien seiner Jünger:
„Geht ins Dorf. Dort findet ihr einen Esel. Nehmt ihn mit und bringt ihn mir!“

Die Freunde sind verwundert. „Was will Jesus mit einem Esel?“ Die beiden Jünger gehen in das Dorf, finden den Esel und holen ihn. Sie bringen den Esel zu Jesus. Sie legen ihre Kleider auf ihn und Jesus setzt sich darauf. So reitet Jesus zur Stadt Jerusalem hin.

Da passiert etwas Unerwartetes. Viele Menschen kommen aus der Stadt ihnen entgegengelaufen, weil sie gehört haben, dass Jesus kommt. Sie ziehen ihre Mäntel und Jacken aus und legen sie wie einen Teppich vor Jesus auf den Boden. Dabei rufen sie: „Jesus soll unser König sein, Hosianna!“

- *Die Kerze wird in die Krone oder zur Krone gestellt.*

Die Leute brechen von den Bäumen Zweige ab und winken Jesus zu. Dabei rufen sie immer wieder: Jesus soll unser König sein, Hosianna²!

¹ Diese Idee und alle folgenden stammen aus dem Skript: Palmsonntag bis Ostern zuhause feiern. Eine Osterkrone/ einen Osterstrauch gestalten ©Franz-Kett-Verlag GSEB und Eva Fiedler, Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB

² Hosianna oder Hosanna ist ein Gebetsruf (hebr.: „Hilf doch!“); der sich im Lauf der Zeit zu einem Jubelruf weiterentwickelt hat.

- *Nehmt euch alle einen Zweig.*
- *Jetzt könnt ihr mit den Zweigen winken und rufen: Jesus soll unser König sein, Hosianna! Vielleicht fallen euch ja auch noch andere Begrüßungsrufe ein?*
- *Legt die Zweige nun um die Krone herum.*

Jesus ein König? Wohnt er in einem Schloss? Hat er Diener? Ist er reich?

Hat er ein stattliches Pferd?

Nein, Jesus ist ganz anders. Er reitet nicht auf einem stattlichen Pferd, sondern auf einem Tier, das Lasten trägt, einem Esel. Nicht in einem Schloss wohnt er, vielmehr geht er zu den Menschen in ihre Häuser. Diener hat er nicht, sondern er dient anderen, hört zu, hilft und tröstet. Nicht mit Macht herrscht er, seine Kraft ist die Liebe.

- *Die Herzen werden nun um die Krone gelegt.*

Nun könnt ihr gemeinsam überlegen, was Jesus den Menschen Gutes getan hat und tut. Das könnt ihr auf die Herzen malen oder schreiben.

- *Daran könnt ihr ein Lobgebet anschließen:
Jesus hat (Ergänzen von den Herzen) – Guter Gott, wir loben dich und danken dir. Usw.*

Gemeinsames Lied (GL 771)

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! Alle Leute fangen auf der Straße an zu schrei'n:
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! (2 mal)

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! Seht, er kommt geritten, auf dem Esel sitzt der Herr,
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! (2 mal)

Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna! Alle Leute rufen laut und loben Gott den Herrn!
Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh! (2 mal)

Melodie und Text: Gottfried Neubert

Zum Mitsingen: <https://www.lieder-vom-glauben.de/startseite/?key=3a7a3f346d561651fc85311d38d2ccee>

Fürbitten und Vaterunser

Jesus hat sich um die Armen, die Kranken, die Benachteiligten gekümmert.
Für welche Menschen möchtet ihr heute beten?

Immer, wenn wir zusammen Gottesdienst feiern, beten wir miteinander das Gebet, das Jesus selbst uns beigebracht hat. Ihr könnt jetzt das Vaterunser gemeinsam beten – oder singen und dabei auch nochmal an die Menschen denken, die ihr eben genannt habt.

Hier gibt's eine Orgelbegleitung zum Singen: <https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM>
und auch eine Version mit Gesang: <https://www.youtube.com/watch?v=4mnnmpihRGQ>

Segensbitte als Mitmachsegen

Guter Gott, wir bitten dich:

Segne uns und alle Menschen, die wir lieb haben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Zum Abschluss könnt ihr euch gegenseitig ein Segenskreuz auf die Stirn zeichnen – Eltern den Kindern und Kinder ihren Eltern!